



**Postulat der GLP-Fraktion und von Patrick Rösli
betreffend CO₂-Abscheidung und Recyclingbeton**
(Vorlage Nr. 3823.1 - 17895)

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 27. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GLP-Fraktion und Patrick Rösli, Zug, haben am 10. Oktober 2024 das Postulat betreffend CO₂-Abscheidung und Recyclingbeton (Vorlage Nr. 3823.1 - 17895) eingereicht. Am 31. Oktober 2024 hat der Kantonsrat das Postulat zur Antragstellung an den Regierungsrat überwiesen.

1. Ausgangslage

Am 1. Oktober 2024 hat der Regierungsrat die Energie- und Klimastrategie Kanton Zug (EKS)¹ verabschiedet und 40 neue Massnahmen ab 2025² präsentiert. Im Bereich Klimaschutz hat sich der Kanton zum Ziel gesetzt, die Treibhausgase auf dem Kantonsgebiet (direkte Emissionen) bis im Jahr 2050 auf Netto-Null zu reduzieren (vgl. Ziel 2, EKS). Dazu sollen die nicht vermeidbaren direkten Emissionen (voraussichtlich rund 70 000 Tonnen CO₂eq) vollständig mit Negativemissionen ausgeglichen werden. Dies soll soweit möglich mit Negativemissionstechnologien innerhalb des Kantons Zug geschehen.

Bereits jetzt laufen im Kanton Zug verschiedene Aktivitäten im Bereich der CO₂-Abscheidung und Speicherung.³ Dazu gehört unter anderem die «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie», welche der Kanton Zug finanziell unterstützt. Mittels einer neuartigen Pyrolyse-Technologie wird aus Methan Wasserstoff erzeugt, unter gleichzeitiger Bindung des Kohlenstoffs in Form eines Pulvers. Der Kohlenstoff soll in verschiedenen Anwendungen gespeichert werden. Zurzeit wird die Einarbeitung in Velowege geprüft.

Das Handlungsfeld 5 «Negativemissionstechnologien» der EKS beinhaltet zwei neue Massnahmen im Bereich der CO₂-Abscheidung und Speicherung:

- EKS-25 «CO₂ abscheiden und speichern: Studie zum Potenzial für Carbon Capture and Storage und Negativemissionstechnologien»:
Der Kanton erstellt eine Studie zu den Möglichkeiten der CO₂-Abscheidung und der permanenten Speicherung beziehungsweise klimapositiven Weiterverwendung des abgeschiedenen CO₂ sowie Negativemissionen über Negativemissionstechnologien im Kanton Zug. Auch das Potenzial von negativen Emissionen im Bereich Moor- und Waldschutz wird untersucht. Ebenfalls in Betracht gezogen werden Anwendungen ausserhalb des Kantons oder Beteiligungen an Forschungsprojekten. Das Amt für Umwelt hat das Pflichtenheft für die Studie erstellt, aktuell läuft der Vergabeprozess. Die Studie wird Ende 2025 vorliegen und anschliessend veröffentlicht.
- EKS-26 «CO₂ abscheiden und speichern: Unterstützung von Pilotprojekten im Bereich Negativemissionstechnologien»:
Auf der Grundlage der obigen Studie prüft der Kanton Zug die Förderung entsprechender

¹ [Energie- und Klimastrategie Kanton Zug | Grundsätze, Ziele und Massnahmen \(zg.ch\)](#)

² [Massnahmen Energie- und Klimastrategie Kanton Zug | Massnahmen ab 2025 \(zg.ch\)](#)

³ Bericht und Antrag des Regierungsrats zum Postulat betreffend «Kohlenstoffspeicher: Kantonale Umsetzung prüfen» ([Vorlage Nr. 3618.2 - 17814](#)).

Pilotprojekte, in erster Priorität innerhalb des Kantons, aber auch im Rahmen von interkantonalen Kooperationen.

2. Anliegen des Postulats

Das Postulat verlangt die Prüfung einer aktiven Beteiligung des Kantons an lokalen Projekten zur Abscheidung von CO₂ sowie die Förderung des Verbaus von CO₂ in Recyclingbeton. Dem Kantonsrat sind Massnahmen zu unterbreiten und Bericht zu erstatten. Die aktuell laufende Studie (EKS-25) beinhaltet die geforderten Abklärungen.

3. Fazit

Aus Sicht des Regierungsrats ist das Anliegen der Postulantin und des Postulanten mit der erwähnten Studie zum Potenzial für Carbon Capture and Storage und Negativemissionen im Kanton Zug erfüllt.

4. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Das Postulat der GLP-Fraktion und von Patrick Rösli betreffend CO₂-Abscheidung und Recyclingbeton (Vorlage Nr. 3823.1 - 17895) sei erheblich zu erklären und als erledigt abzuschreiben.

Zug, 27. Mai 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart